

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38ter Jahrgang.

— No 1. —

1tes Quartal.

Nummer den 1. Januar 1840.

Zum Neujahr 1840.

Es find des Jahres flücht'ge Stunden
Der Lust zu schnell und für das Leid
Zu langsam wiederum entschwunden
In ungemessne Ewigkeit.

Was sie gemischt auch Alles brachten
Dem Leben aus dem Reich der Zeit,
Ob sie in Freuden heiter lachten,
Ob Weh an Weh in ihnen sich auch reiht':

Sie wichen, gleich den schnöden Träumen,
Der stets verjüngten Gegenwart,
Die vor der Zukunft dunklen Räumen
Mit Sehnen der Entscheidung harrt.

Doch vor der festverschlossnen Grotte,
In die kein sterblich Auge schaut,
Nur feilen Truges scheue Notte
Vor Deffnung ihrer Pforte graut;

Wenn Menschenliebe nicht verdorrte
Im Herzen, wer das Gute ehrt,
Dem die verhängnißvolle Pforte
Im Selbstbewußtsein sich verkört;

Er sieht gefaßt sie für sich offen,
Ihn schreckt kein drohend Mißgeschick,
Denn ihm erschließt sie gläubig Hoffen,
Worin nicht bebt des Muthes Blick.

Drum weck' zur Menschenhuld der Morgen,
Der heut das neue Jahr uns bringt,
Und schweigen werden viele Sorgen,
Womit verzagt der Kummer ringt.

Dann wird nicht ferner heuchelnd tönen
Der leere Wunsch zum Jahresfest,
Die Menschenlieb' es würdiger krönen,
Wenn ihr der Dank die Zähren preßt.